



PRESSEMITTEILUNG

061/28.06.2008

„Innovation and Development Award 2008“ auf Kreta verliehen

Mit dem „Innovation and Development Award 2008“ der European Society of Agricultural Engineers (EurAgEng) wurden am 24. Juni 2008 in Hersonissos / Kreta die Berliner Doktorandin Hilke Risius und ihr wissenschaftlicher Betreuer Prof. Dr. Jürgen Hahn von der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät (LGF) der Humboldt-Universität zu Berlin ausgezeichnet. Ihr Beitrag „Segregating Different Qualities of Grain during Harvesting“ erfuhr diese hohe Auszeichnung im Rahmen der Konferenz EurAgEng 2008 „Agricultural and Biosystems Engineering for a Sustainable World“ als ein herausragender Beleg für die Entwicklung von Forschungsmethoden und Verfahren des Precision Farming.

Projektpartner ist das westfälische Landmaschinenunternehmen CLAAS, Weltmarktführer im Segment der Getreideerntetechnik. In einem bis 2010 laufenden Verbundprojekt suchen die Forscher gemeinsam mit der Industrie adäquate Antworten auf die Herausforderungen stochastisch verteilter Standort-, Boden-, Pflanzen-, Witterungs- und Stoffeigenschaften bei der Produktion des Hauptnahrungsmittels Getreide.

Exakt am selben Tag erhielt Frau Risius in Abwesenheit auf den DLG-Feldtagen 2008 (siehe auch Pressemitteilung vom 25. 6. 2008) den Wilhelm-Rimpau-Nachwuchsförderpreis der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft (Dritter Preis) für ihre 2006 vorgelegte Masterarbeit zum Thema „Verfahrenstechnische Grundlagen der qualitätsdifferenzierten Getreideernte“. In der Laudatio wird hervorgehoben, dass die Preisträgerin in ihrer Arbeit den spannenden Fragen nach den technischen Voraussetzungen nachgeht, die man braucht, um bereits während des Dreschvorgangs von Weizen und Braugerste den Gutstrom im Mähdrescher in zwei Fraktionen zu trennen, die mit Hilfe der Nahinfrarot-Spektroskopie nach dem Inhaltsstoff Rohprotein erfasst werden ([s.a.http://www.dlg-feldtage.de/wilhelmrimpaupreis.html](http://www.dlg-feldtage.de/wilhelmrimpaupreis.html)).

Beide Preise stellen gleichermaßen Anerkennung und Ansporn für exzellente Forschung dar, die mit ihrem besonderen Beitrag zur Qualitätssicherung und Risikominderung ohne Zweifel dem lebenswissenschaftlichen Leistungsanspruch der LGF dient.

Informationen: Prof. Dr. Jürgen Hahn
Telefon: 030 2093-6400
e-Mail: j.hahn@agrار.hu-berlin.de

Humboldt-Universität zu Berlin | Landwirtschaftlich-Gärtnerische Fakultät | Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit | Koordinierungsstelle | Sebastian Hebert | Studentische Hilfskraft | Invalidenstraße 42 | Zi. 1105 | 10115 Berlin | e-Mail: oeffentlichkeit_lgf@agrار.hu-berlin.de | Internet: www.agrar.hu-berlin.de